



Ergebnisprotokoll
der 5. Sitzung der Kinder- und Jugendkommission
in der 18. Legislaturperiode

- Öffentliche Sitzung -

Datum: 17. Juni 2020

Beginn: 14:00 Uhr

Ende: 16:30 Uhr

Digitaler Sitzungsort: browserbasierende Videokonferenz

Teilnehmer/-innen: siehe Anwesenheitsliste

Sitzungsleitung: Herr Johannes Schmidt

Technische Leitung: Frau Vera Seeck

Geschäftsführung: Frau Heike Bludau

-
- Anlagen zum Protokoll:
- Anwesenheitsliste in Form eines Screenshots der Videokonferenz
- Dokumentationen:
 - Thema „Freiräume für gelingendes Aufwachsen von Jugendlichen“ von Frau Voigts im PDF Format
 - Offenen Brief an Ministerpräsidenten Weil: zum Thema „Kinder und Jugendarbeit ermöglichen“
 - BAGLJÄ (2020): Appel „Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit in Zeiten von Corona und darüber hinaus –Infrastrukturen der Kommunen, der Länder und des Bundes erhalten und stärken!“
 - Vorstellung des Konzeptes für Website für Kinder und Jugendliche im PDF-Format



Tagesordnung für die Sitzung 18/6 der Kinder- und Jugendkommission am 17. Juni 2020

Öffentliche Sitzung

TOP	Inhalt	Beginn	Vortrag durch
1	Begrüßung durch den Vorsitzenden	14:00 h	Herr Schmidt (Vorsitzender)
2	Feststellung der Beschlussfähigkeit	14:05 h	
3	Genehmigung der Tagesordnung	14:10 h	Herr Schmidt
4	Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 12. Februar 2020	14:12 h	Herr Schmidt
5	Information der Steuerungsgruppe zum Sachstand „Sekundäranalyse zu der Beteiligung von Kindern und Jugendliche in Niedersachsen	14:15 h	Herr Walzel/Frau Seeck
6	Vorstellung des Konzeptes für Website für Kinder und Jugendliche – BvL 7/18 Zur Vorbereitung auf das Thema: Präsentation des Konzeptes zur Kommu- nikation.de.	14:45	Herr Jachting, Student der Hochschule Hannover - University of Applied Sciences and Arts Fakultät III - Medien, Information und Design
7	Vorstellung des Themas „Jugend ermöglichen – Freiräume für junge Menschen im Kontext der Ergebnisse des 15. Kinder- und Jugendberichts und der aktuellen Corona-Krise“ Zur Vorbereitung auf das Thema: https://www.jugendhilfeportal.de/politik/kinder- und-jugendpolitik/artikel/wie-perspektiven- junger-menschen-in-corona-zeiten-aus-dem- oeffentlichen-blick-entschwinden/ oder das beigefügte PDF Dokument verwenden. Ziel: anschließende Stellungnahme u. Pressemitteilung	15:15	Frau Voigts
8	Verschiedenes	15:45 h	Herr Schmidt
	Sitzungsende	ca. 16:00	



TOP 1 – Begrüßung durch den Vorsitzenden

Die Begrüßung erfolgt durch den Vorsitzenden Herrn Johannes Schmidt.

TOP 2 – Feststellung der Beschlussfähigkeit

Folgende Personen waren entschuldigt: Herr Brüninghoff, Frau Hopmann, Frau Laging-Yilmaz, Herr Novakovic, Herr Weritz, Frau Witte,.

Unentschuldigt abwesend ist: Herr Berenzen.

Herr Schmidt stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 3 – Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig von allen Anwesenden genehmigt. Der Tagesordnungspunkt 7 wird vorgezogen und mit dem Tagesordnungspunkt 5 getauscht.

TOP 4 – Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 12. Februar 2020

Es gibt keine Anmerkungen zum Protokoll der Sitzung vom 12.02.2020:

Ergebnis: Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

TOP 5 – Vorstellung des Themas „Jugend ermöglichen – Freiräume für junge Menschen im Kontext der Ergebnisse des 15. Kinder- und Jugendberichts und der aktuellen Corona-Krise“

Frau Voigts stellt das Thema „Jugend ermöglichen – Freiräume für junge Menschen im Kontext der Ergebnisse des 15. Kinder- und Jugendberichts und der aktuellen Corona-Krise“ anhand einer Powerpointpräsentation (s. Anhang) vor. Ebenfalls ist der offene Brief an Ministerpräsident Weil: zum Thema „Kinder und Jugendarbeit ermöglichen“ des Landesjugendrings, der Sportjugend, des Paritätischen Jugendwerkes und der Landesarbeitsgemeinschaft offene Kinder- und Jugendarbeit „Kinder- und Jugendarbeit ermöglichen!“ vom 15.06.2020 vorgestellt worden.

Frau Voigts stellt im Einvernehmen mit anderen Mitgliedern der Kommission den Antrag zum Beschluss des folgenden Beschlusstextes:

„Die Niedersächsische Kinder- und Jugendkommission fordert:

- Die Perspektiven Jugendlicher müssen endlich in Niedersachsen auf den Kabinetttisch.
- Jugendlichen muss Selbstpositionierung ermöglicht werden.

Wir unterstützen den Offenen Brief des Landesjugendrings, der Sportjugend, des Paritätischen Jugendwerkes und der Landesarbeitsgemeinschaft offene Kinder- und



Jugendarbeit „Kinder- und Jugendarbeit ermöglichen!“ an Ministerpräsident Stephan Weil vom 15.06.2020 sowie den Appell der Bundesarbeitsgemeinschaft der Landesjugendämter (beschlossen auf der 128. Arbeitstagung im Mai 2020) „Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit in Zeiten von Corona und darüber hinaus – Infrastrukturen der Kommunen, der Länder und des Bundes erhalten und stärken!“

Der Antrag wird einstimmig ohne Enthaltung von der Kinder- und Jugendkommission beschlossen.

Des Weiteren hat die Kommission einstimmig beschlossen ein Pressegespräch zu diesem Thema zeitnah umzusetzen. Die Geschäftsführerin hat die Aufgabe einen Presstext zu formulieren und einen Termin in der 26. KW bzw. bis spätestens zum 30.06.2020 zu vereinbaren.

An dem Pressegespräch werden federführend Frau Voigts und Herr Schmidt dieses Thema der KiJuKo platzieren, weitere Mitglieder der KiJuKo sind ebenfalls nach Absprache angedacht. Der Landesjugendring Niedersachsen soll am Pressegespräch beteiligt werden, sowie ein Jugendlicher aus den Strukturen der Kinder- und Jugendarbeit (Offene Kinder- und Jugendarbeit oder Jugendverbandsarbeit).

Ergebnis: Dieser Beschluss ist einstimmig gefasst worden.

TOP 6 – Vorstellung des Konzeptes für Website für Kinder und Jugendliche – BvL 7/18

Die Internetpräsenz der Kinder- und Jugendkommission befindet sich derzeit als eine Rubrik eingebunden im Niedersächsischen Landesamt für Soziales, Jugend und Familie im Teil des Landesjugendamtes.

Unter der Rubrik „Presse und Öffentlichkeitsarbeit“ befindet sich ein Passus, in dem Neuigkeiten für Kinder und Jugendliche platziert werden. Diese Website ist an das vorgegebene Landesdesign, das die gebündelten Merkmale und Charakteristika unserer Landesbehörden widerspiegelt, gebunden.

Hierzu soll unter einer extra Rubrik für Kinder und Jugendliche eine Website eingerichtet werden, um die Aufgaben der Kommission altersentsprechend vorzustellen. Die Kommission hat einen Studenten der Hochschule Hannover mit dem Schwerpunkt Medien und Design mit der Konzeptentwicklung betraut. Dieses Konzept zur Umsetzung dieser Website der KiJuKo unter den vorgegebenen strukturellen Möglichkeiten des Landes zu erstellen.

Hierzu sind folgende Handlungsschritte angedacht:

- Die Kommission beauftragt die Geschäftsführung in Abstimmung mit dem Vorsitzenden und seiner Stellvertreterin die Produktion eines Erklärfilms in Auftrag zu geben, in dem in einfacher Sprache der gesetzliche Auftrag der Kommission beschrieben wird. Die Produktion findet in enger Zusammenarbeit mit dem Göttinger Forschungsinstitut für Demokratie statt.



- Die Erstellung eines interaktiven Dokuments in Auftrag zu geben, in dem die Informationen des Erklärfilms sowie zusätzliche Informationen, zu den in Konzept Entwurf vorgeschlagenen Inhalten, aufbereitet werden.
- Die Erstellung eines Konzepts, seitens des Studierenden der Hochschule Hannover, zur Umstrukturierung der bestehenden Unterseite der Kommission, die hierdurch an die Adressatengruppe angepasst werden soll, in Auftrag zu geben.

Dieses Konzept wurde vorgestellt und die vorliegende Beschlussvorlage (BvL 6/18) unter folgender Streichung des Wortlautes:“ sowie einem Jugendparlament“ unter Handlungsschritte im 1.Abschnitt, letzter Satz:“ genehmigt.

Ergebnis: Dieser Beschluss ist einstimmig gefasst worden.

TOP 7 – Information der Steuerungsgruppe zum Sachstand „Sekundäranalyse zu der Beteiligung von Kindern und Jugendliche in Niedersachsen

Herr Walzel, als Leiter der Steuerungsgruppe, berichtete über den derzeitigen Stand der Umsetzung der Sekundäranalyse zu der Beteiligung von Kindern und Jugendliche in Niedersachsen.

In den voran gegangenen Sitzungen haben wir uns auf folgende wesentliche Kernelemente geeinigt:

- Die KiJuKo basiert in ihrer Arbeit auf der UN-KRK!
- Es werden unterschiedliche breit angelegte Bereiche von Beteiligung in der Praxis betrachtet.
- Die Zielgruppe sind Beteiligungsprozesse für Kinder und Jugendliche, vorrangig bis 18 Jahren in Anlehnung an die UN-KRK; jedoch auch bis 27 Jahre interessant.

Derzeit findet eine Datenauswahl /-auswertung durch die Universität statt, die wie folgt zusammengefasst ist::

- AID:A 2014 – DJI (Schulbezug/ Politikbezug und Vereinsaktivität)
- Freiwilligensurvey 2014 (Vereinsaktivität, Politikbezug, insb. auch zu Ehrenamt)
- Generation Z 2019 (insb. FFF)
- JuCo 2020 (Umfang, Aktualität)
- MOVE 2016/2017 (Internationalität)
- World Vision 2013 (Fokus auf Kinder, Mitbestimmungsfokus)
-

Eine Herausforderung bildet der Zugriff auf aktuelle Daten, insbesondere die mangelnde Datenlage in Niedersachsen. Es erweckt den Eindruck, dass vorwiegend Daten zu “Wo engagiere ich mich?“ zu finden sind, deren Aussagekraft wenig belastbar scheinen.



- Als Ergänzung der Datenanalyse dient die Analyse der Befragungen von Kindern und Jugendlichen.
- Das Ergebnis der Befragung von den Expertinnen und Experten als Mitglieder der KiJuKo werden ergänzend als Expertise genutzt. Es sind es 6 von 22 möglichen Antworten der Mitglieder der KiJuKo eingegangen.
-
- Am nächsten Termin am 29.06.2020, in der Zeit von 16.00-18.00 Uhr werden Daten- und Faktenlage angesehen, erörtert und ggf. ergänzt. Die Einladung hierzu erfolgt separat an die Mitglieder der Steuerungsgruppe.

TOP 9 – Verschiedenes

Der Vorsitzende stellt den Parlamentarier die wiederholte Grundsatzfrage zur Rückmeldung von den in den Landtag eingesendeten Empfehlungen der KiJuKo gemäß ihrem gesetzlichen Auftrag.

Aktuell zu der Empfehlung des Schreibens zur Einrichtung von landesweiten Ombudstrukturen vom 05.11.2019:

- Das MS, vertreten durch Frau Steege, berichtet, dass das MS und der Landtag zwei unterschiedliche Bereiche sind. Aufgrund dessen besitzt, das MS keine Handlungskompetenz in dieser Grundsatzangelegenheit.
- Die Parlamentarier Herr Bajus und Frau Schütze bitten um den bisher erfolgten Schriftwechsel zu diesem Thema und nehmen sich dem Thema an.

Die Kinder- und Jugendkommission fordert das Land Niedersachsen dazu auf, für die KiJuKo notwendige Rahmenbedingungen zu schaffen, damit

- digitale Kommunikationsmittel zur Abhaltung von weiteren Sitzungen möglich sind und
- unter Einhaltung von Hygienemaßnahmen Sitzungen mit physischer Präsenz wieder denkbar sind.“
-

Dementsprechend ist eine digitale Ausstattung der Geschäftsstelle der KiJuKo zur Umsetzung der digitalen Sitzungsformen gefordert.

Ergebnis: Dieser Beschluss ist einstimmig gefasst worden

Ende: 16:30 Uhr

gez. Schmidt

Vorsitzender

Nds. Kinder- und Jugendkommission

gez. Bludau

Geschäftsführerin

Nds. Kinder- und Jugendkommission